



**Gemeinde Braunsbach**

**Wasserversorgung**

(Eigenbetrieb)

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

## Inhaltsverzeichnis

**Erstellungsauftrag**

**Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung**

**Ergebnis und Bescheinigung**

**Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses**

**Jahresabschluss**

- 1. Bilanz zum 31. Dezember 2020**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020**
- 3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020**

**Allgemeine Auftragsbedingungen**

## **Erstellungsauftrag**

Der Bürgermeister der Gemeinde Braunsbach hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020, unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Satzung auf Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte ohne Prüfungshandlungen zu erstellen.

Der Bericht ist ausschließlich an die Gemeinde Braunsbach gerichtet.

Die Berichterstattung über die Erstellung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW S 7).

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen in der Fassung vom 1. August 2022 maßgebend.

## **Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung**

Gegenstand unseres Auftrags war die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der EDV-geführten Sonderrechnung und der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte. Eine Prüfung der uns vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gemeinde Braunsbach.

Wir haben unsere Erstellung mit Unterbrechungen in den Monaten Juli bis August 2022 durchgeführt.

Ausgangspunkt der Abschlusserstellung war der von uns erstellte Jahresabschluss 2019.

Die Auftragsdurchführung erfolgte unter Beachtung des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7). Danach umfasst die Erstellung des Jahresabschlusses die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Die Umsetzung der Vorgaben zur Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten erfolgte unter Berücksichtigung ihrer Zulässigkeit, der Stetigkeit ihrer Anwendung sowie ihres Einflusses auf das durch den Jahresabschluss vermittelte Bild.

Der Umfang unserer Arbeiten ist im Einzelnen in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Von dem gesetzlichen Vertreter und den von ihm beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und im Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, ferner alle Wagnisse berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

### **Ergebnis und Bescheinigung**

Der von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie der uns erteilten Auskünfte erstellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 ist nachfolgend dargestellt. Über unsere Erstellung dieses Jahresabschlusses erteilen wir die folgende Bescheinigung.

## **Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses**


An die Gemeinde Braunsbach

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebs Wasserversorgung Braunsbach für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Erstellung und Beurteilung des Lageberichtes war nicht Gegenstand unseres Auftrags. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gemeinde Braunsbach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Stuttgart, den 3. August 2022

Baker Tilly  
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

  
Christoph Arnold  
Steuerberater  
Marcus Krumrey  
Steuerberater

AKTIVSEITE		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.705,51	17.292,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	13.776,71		13.776,71
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	47.248,00		50.162,00
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	792.885,90		1.007.204,58
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.919,02		10.793,02
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>622.801,17</u>	<u>1.491.630,80</u>	<u>1.450.162,50</u>
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		<u>6.605,03</u>	<u>6.605,03</u>
		1.514.941,34	1.474.060,04
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.841,43		160.142,97
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>182.552,05</u>	<u>299.393,48</u>	<u>282.141,63</u>
PASSIVSEITE			
Eigenkapital			
I. Stammkapital		485.727,29	485.727,29
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		35.023,78	35.023,78
III. Verlust			
1. Verlustvortrag			-96.140,34
2. Jahresverlust			<u>-77.976,28</u>
			<u>-174.116,62</u>
			<u>346.634,45</u>
			424.610,73
B. Empfangene Ertragszuschüsse		72.496,00	78.100,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4.000,00	3.570,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			588.193,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			83.452,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			619.557,78
4. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>
		1.391.204,37	1.249.920,94
		1.814.334,82	1.756.201,67
			1.756.201,67

# Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse aus Wasserabgabe	311.284,75		304.500,49
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse und Sonderposten	5.604,00		5.894,00
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>3.959,20</u>		<u>4.309,28</u>
		320.847,95	314.703,77
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184.498,67		173.514,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>10.802,96</u>		<u>12.708,88</u>
		195.301,63	186.223,63
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.724,30		65.670,19
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>117.924,08</u>		<u>111.537,49</u>
		193.648,38	177.207,68
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>7.411,46</u>		<u>8.565,85</u>
		7.411,46	8.565,85
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-75.513,52	-57.293,39
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.451,22		0,00
9. Sonstige Steuern	<u>11,54</u>		<u>11,54</u>
		2.462,76	11,54
10. Jahresverlust		<u>-77.976,28</u>	<u>-57.304,93</u>

### Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

77.976,28

## **Eigenbetrieb Wasserversorgung Braunsbach**

### **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die Wasserversorgung der Gemeinde Braunsbach wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 16. März 1994 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 21. März 1994, zuletzt geändert am 18. März 2009, trat zum 27. März 2009 in Kraft. Eine Eintragung in das Handelsregister ist bisher nicht erfolgt.

#### **II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992, die gemäß § 19 Abs. 3 EigBVO-HGB vom 1. Oktober 2020 für diesen Jahresabschluss weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

#### **III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**

##### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinbarte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### **IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **1. Anlagevermögen**

###### **Brutto-Anlagespiegel**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

###### **Wirtschaftsjahresabschreibung**

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

##### **2. Umlaufvermögen**

###### **Angaben zu Forderungen**

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

###### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird ein Betrag i.H.v. EUR 116.175,68 erfasst, der im Zusammenhang mit der Abwicklung der Flutkatastrophe steht. Die Forderung besteht gegenüber den Kernhaushalt. Des Weiteren enthält die Bilanzposition einen Betrag i.H.v. EUR 66.376,37, der sich aus einem Vorsteuerüberhang ergibt.

###### **Barmittel**

Der Betrieb bedient sich der Einheitskasse der Gemeinde und verfügt daher weder über Barmittel noch eigene Bankguthaben.

### Aktive latente Steuern

Zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

### 3. Eigenkapital

#### Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 5 Absatz 1 der Betriebssatzung auf EUR 485.727,29 festgesetzt und voll eingezahlt.

#### Allgemeine Rücklage

Als allgemeine Rücklage wird ein Betrag von EUR 35.023,78 ausgewiesen.

### 4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

### 5. Rückstellungen

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	01.01.2020	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Interne und externe Abschlusserstellung	3.570,00	4.000,00	0,00	3.570,00	4.000,00
Summe	3.570,00	4.000,00	0,00	3.570,00	4.000,00

## 6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten	688.193,66	62.704,36	625.489,30	408.507,61
<i>Vorjahr</i>	<i>750.897,81</i>	<i>62.704,27</i>	<i>688.193,54</i>	<i>457.841,64</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	83.452,93	83.452,93	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>142.158,91</i>	<i>142.158,91</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. gegenüber der Gemeinde	619.557,78	619.557,78	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>343.849,62</i>	<i>343.849,62</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4. sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>13.014,60</i>	<i>13.014,60</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	1.391.204,37	765.715,07	625.489,30	408.507,61
<i>Summe Vorjahr</i>	<i>1.249.920,94</i>	<i>561.727,40</i>	<i>688.193,54</i>	<i>457.841,64</i>

## Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 7. Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2020 EUR	2019 EUR
1. Erlöse aus Wasserabgabe		
a) Grundgebühr	63.403,28	63.094,27
b) Wasserzins	244.397,47	237.896,13
c) Bauwasser	272,23	130,33
d) Bereitstellungsgebühren	3.211,77	3.379,76
	311.284,75	304.500,49
2. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	5.604,00	5.894,00
3. Sonstige Umsatzerlöse	3.959,20	4.309,28
Summe	320.847,95	314.703,77

## Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2020 EUR	2019 EUR
1. Wasserbezug	178.336,46	166.824,39
2. Strombezug	6.162,21	6.690,36
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184.498,67	173.514,75
1. Unterhaltung Grundstücke	325,70	120,00
2. Unterhaltung des sonstigen Vermögens	330,72	610,21
3. Unterhaltung Speichieranlagen	1.607,33	395,25
4. Unterhaltung Rohrnetz	5.816,50	4.793,10
5. Unterhaltung Hausanschlüsse	2.709,95	6.790,32
6. Sonstige bezogene Leistungen	12,76	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.802,96	12.708,88
Summe	195.301,63	186.223,63

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. TEUR 74 Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme gemeindeeigener Stellen und Ämter einschließlich der Bauhofleistungen enthalten. Ferner werden hier die Fahrzeugkosten, die sonstigen Geschäftsausgaben und Versicherungsprämien erfasst.

## Steueraufwand

Aufgrund des negativen zu versteuernden Einkommens sind für das Jahr 2020 keine Ertragssteuern zu entrichten. Der ausgewiesene Steueraufwand i.H.v. EUR 2.451,22 betrifft die Bereinigung einer Steuerforderung aus Vorjahren.

## V. Ergänzende Angaben

### 1. Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat sowie der Bürgermeister der Gemeinde Braunsbach, Frank Harsch.

Auf die Bestellung einer Betriebsleitung und eines Betriebsausschusses wurde verzichtet.

Der Gemeinderat erhielt keine direkten Vergütungen.

## **2. Belegschaft**

Dem Betrieb ist keine Belegschaft zugeordnet. Arbeiten erledigen Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs. Diese werden dem Betrieb anteilig als Verwaltungskostenbeitrag berechnet.

Der Betrieb hat kein eigenes Personal.

## **3. Honorar des Abschlussprüfers**

Für das Wirtschaftsjahr 2020 lag kein Gesamthonorar des Abschlussprüfers vor.

## **4. Angaben zum Jahresergebnis**

Der Jahresverlust 2020 soll auf Vorschlag der Gemeinde i.H.v. 77.976,28 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **VI. Nachtragsbericht**

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Braunsbach, den 3. August 2022

Frank Harsch  
Bürgermeister

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2020

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2020	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	durchschnittlicher Abschr. Satz	durchschnittlicher Buch- wert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	89.390,08	0,00	0,00	0,00	89.390,08	72.097,57	587,00	0,00	72.684,57	16.705,51	17.292,51	0,86	18,69	
Zwischensumme	89.390,08	0,00	0,00	0,00	89.390,08	72.097,57	587,00	0,00	72.684,57	16.705,51	17.292,51	0,86	18,69	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	13.776,71	0,00	0,00	0,00	13.776,71	0,00	0,00	0,00	0,00	13.776,71	13.776,71	0,00	100,00	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	198.543,83	0,00	0,00	0,00	198.543,83	148.381,83	2.914,00	0,00	151.295,83	47.248,00	50.162,00	1,47	23,80	
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen														
a) Speicheranlagen	2.551.907,93	0,00	0,00	0,00	2.551.907,93	628.638,93	72.496,00	0,00	701.134,93	1.850.773,00	1.923.269,00	2,84	72,53	
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	3.912.856,78	0,00	736.107,05	0,00	4.648.963,83	2.071.530,78	75.027,57	0,00	2.146.558,35	2.502.405,48	1.841.326,00	1,61	53,83	
c) Baukostenzuschüsse (ab 2012)	-146.312,14	-13.034,43	0,00	0,00	-159.346,57	-20.864,39	-4.146,43	0,00	-25.010,82	-134.335,75	-125.447,75	2,60	84,30	
d) Versicherungssätze	-189.540,99	0,00	0,00	0,00	-189.540,99	-5.611,99	-6.484,00	0,00	-12.095,99	-177.445,00	-163.929,00	3,42	93,62	
e) Landeszuschüsse	-2.556.106,57	-866.800,00	0,00	0,00	-3.422.906,57	-105.269,50	-66.710,84	0,00	-173.000,74	-3.249.905,83	-2.494.816,67	1,95	94,95	
f) Nebenrichtungen (einschl. Lagerbestand)	26.690,43	0,00	0,00	0,00	26.690,43	24.887,43	409,00	0,00	25.296,43	1.394,00	1.803,00	1,53	5,22	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.725,02	5.758,00	0,00	0,00	19.483,02	2.932,00	1.632,00	0,00	4.564,00	14.919,02	10.793,02	8,38	76,57	
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	368.226,19	990.682,03	-736.107,05	0,00	622.801,17	0,00	0,00	0,00	0,00	622.801,17	388.226,19	0,00	100,00	
Zwischensumme	4.193.767,19	116.605,60	0,00	0,00	4.310.372,79	2.743.604,69	75.137,30	0,00	2.818.741,99	1.491.630,80	1.450.162,50	1,74	34,61	
III. Finanzanlagen														
Beteiligungen	6.605,03	0,00	0,00	0,00	6.605,03	0,00	0,00	0,00	0,00	6.605,03	6.605,03	0,00	100,00	
Zwischensumme	6.605,03	0,00	0,00	0,00	6.605,03	0,00	0,00	0,00	0,00	6.605,03	6.605,03	0,00	100,00	
Anlagevermögen insgesamt	4.289.762,30	116.605,60	0,00	0,00	4.406.367,90	2.815.702,26	75.724,30	0,00	2.891.426,56	1.514.941,34	1.474.060,04	1,72	34,38	

## Allgemeine Auftragsbedingungen (AAB)

Die vorliegenden allgemeinen Auftragsbedingungen (nachstehend „AAB“) gelten für Leistungen der

**Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH,**  
**Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG,**  
**Baker Tilly Unternehmensberatung GmbH,**  
 (nachstehend auch Baker Tilly)

an den Mandanten (nachstehend Mandant), soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Hierbei finden für die Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH die berufsspezifischen Vorschriften für Rechtsanwälte (BRAO, BORA, RVG) und für die Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG die berufsspezifischen Vorschriften für Steuerberater (StBerG, BOSiB, StBVV) Anwendung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Mandanten finden keine Anwendung, auch wenn Baker Tilly diesen nicht nochmals widerspricht und die vertraglich geschuldete Leistung vorbehaltlos erbringt. Im Übrigen gehen einzelvertragliche Regelungen, insbesondere Regelungen des Mandatsvertrags, den vorliegenden AAB und diese wiederum den vorgenannten berufsspezifischen Vorschriften im Rang stets vor, soweit nicht einzelne dieser Vorschriften gesetzlich zwingend sind.

### 1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- a) Der erteilte Auftrag (nachstehend Mandatsvertrag) wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt. Tätigkeiten nach § 33 StBerG werden stets durch die Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG oder die Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, darüberhinausgehende Tätigkeiten im Sinne von § 3 BRAO werden ausschließlich durch die Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH erbracht.
- b) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der vom Mandanten übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Mandatsvertrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Baker Tilly wird die vom Mandanten genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit offensichtliche Unrichtigkeiten festgestellt werden, wird Baker Tilly darauf hinweisen.

### 2. Verschwiegenheit, Datenschutz, Kommunikation

- a) Baker Tilly ist verpflichtet, über alle Tatsachen, die Baker Tilly im Zusammenhang mit der Ausführung des Mandatsvertrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Mandant Baker Tilly von dieser Verpflichtung entbindet. Der Mandant hat Baker Tilly auf Verlangen die Entbindung in Textform zu bestätigen. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Mandatsvertrags fort.
- b) Sofern gesetzlich/berufsrechtlich nicht vorgesehen, erstreckt sich die Verschwiegenheitspflicht von Baker Tilly jedoch nicht auf Tatsachen und Informationen, die Baker Tilly zum Zeitpunkt der Überlassung durch den Mandanten bereits bekannt waren.
- c) Die Verschwiegenheitspflicht besteht ferner nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen von Baker Tilly erforderlich ist.
- d) Baker Tilly ist berechtigt, auftragsbezogene Daten allgemein und insbesondere solche, die bestimmten Personen zugeordnet werden können („personenbezogene Daten“), die Baker Tilly vom Mandanten erhält, im Zusammenhang mit der Erbringung der beauftragten Leistungen und im Einklang mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und den Vorschriften der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-DS-GVO) selbst oder durch Dritte zu erheben und in automatisierten Dateien zu verarbeiten sowie zur Einhaltung berufsrechtlicher Vorschriften, zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zum Zwecke des Qualitäts- und Risikomanagements, der Rechnungslegung und/oder im Zusammenhang mit der Erbringung anderer administrativer und IT- Unterstützungsleistungen an andere Baker Tilly Gesellschaften in Deutschland weiterzuleiten. Der Mandant erklärt, dass er befugt ist, Baker Tilly personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Erbringung der beauftragten Leistungen zur Verfügung zu stellen und dass die so zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit geltendem Recht durch den Mandanten erhoben und verarbeitet wurden. Werden personenbezogene Daten im Rahmen einer Unterbeauftragung nicht innerhalb der Europäischen Union bzw. im europäischen Wirtschaftsraum verarbeitet, wird Baker Tilly mit dem Unterauftragnehmer sog. Standarddatenschutzklauseln, die ggf. um zusätzliche Garantien erweitert werden, vereinbaren.

- e) Baker Tilly nutzt von der Baker Tilly Holding GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zur Leistungserbringung und -abrechnung insbesondere Systeme der DATEV eG, Nürnberg, der Microsoft Ireland Operations Ltd., Dublin/Irland, sowie der SAP SE, Walldorf. Dem liegen Vereinbarungen gemäß §§ 43e BRAO, 26a BNotO, 62a StBerG und 50a WPO zu Grunde, die insbesondere das Interesse des Mandanten an der Wahrung des Mandatsgeheimnisses schützen. Der Mandant erklärt sich ausdrücklich mit der Verarbeitung und Speicherung von mandats- und personenbezogenen Daten auf Systemen der vorgenannten Unternehmen einverstanden.
- f) Keine Verschwiegenheitspflicht soll insoweit bestehen, als dass die Offenlegung von Mandatsinhalten oder auftragsbezogenen Daten zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits oder der Jahresabschlussprüfung von Baker Tilly erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits zur beruflichen Verschwiegenheit verpflichtet wurden. Der Mandant erklärt sich damit einverstanden, dass durch Zertifizierer/Auditor/Jahresabschlussprüfer Einsicht in die den Mandanten betreffende von Baker Tilly abgelegte und geführte Handakte genommen wird.
- g) Der Mandant und Baker Tilly erklären sich damit einverstanden, dass auftragsbezogene Daten und Informationen schriftlich und telefonisch sowie per Fax und E-Mail kommuniziert werden dürfen und dies keinen Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflichten darstellt. Beiden ist bewusst, dass die Kommunikation per Datenfernübertragung und insbesondere die Kommunikation per E-Mail Risiken birgt. Baker Tilly übernimmt keine Haftung für Schäden, verursacht durch technische Fehler oder unberechtigten Zugang von Dritten, es sei denn der Fehler ist durch Baker Tilly zu vertreten. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende Vereinbarung in Textform über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

### 3. Mitwirkung Dritter

Baker Tilly ist berechtigt, zur Durchführung des Mandatsvertrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Baker Tilly wird dafür sorgen, dass diese sich im gleichen Umfang zur Verschwiegenheit und zur Beachtung des Datengeheimnisses entsprechend Ziffer 2 verpflichten, wie Baker Tilly selbst.

### 4. Haftungsbeschränkung

- a) Baker Tilly haftet nur für eigenes Verschulden sowie für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen. Die Baker Tilly Unternehmensberatung GmbH haftet nur für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d.h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Mandatsvertrags erst ermöglicht.
- b) Baker Tilly haftet dem Mandanten oder sonstigen Berechtigten gegenüber ferner für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- c) Der Anspruch des Mandanten gegen Baker Tilly auf Ersatz eines nach Ziffer 4a) verursachten Schadens wird, sofern nicht infolge grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes verurteilt, wie folgt begrenzt:
  - (1) Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG: 4.000.000,00 € (in Worten: Euro vier Millionen);



- (2) Baker Tilly Unternehmensberatung GmbH:  
Beschränkt auf vertragstypische vorhersehbare Schäden in Höhe von maximal 5.000.000,00 € (in Worten: Euro fünf Millionen);
- (3) Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH:  
10.000.000,00 € (in Worten: Euro zehn Millionen).
- Vorgenannte Haftungshöchstsummen können im Rahmen der Erfüllung eines einheitlichen Mandatsvertrags – auch wenn verschiedene Pflichtverletzungen und Schadensfälle gegeben sind – von jeder schadensverursachenden Baker Tilly–Gesellschaft insgesamt nur jeweils einmal in Anspruch genommen werden.
- d) In Bezug auf Ziffer 4a) ist jedwede Haftung oder Verantwortlichkeit von Baker Tilly gegenüber Dritten ausgeschlossen, soweit diese nicht durch Vereinbarung in Textform ausdrücklich oder auf Grund besonderer Stellung zum Mandanten in den Schutzbereich des Mandatsvertrags einbezogen wurden. Sofern sich die Schutzwirkung des Vertrags auch auf Dritte erstreckt, gilt Ziffer 4c) auch ihnen gegenüber. § 334 BGB findet entsprechende Anwendung. Die vereinbarte Haftungshöchstsumme steht dann dem Mandanten und dem Dritten gemeinschaftlich zur Verfügung und nicht jedem einzelnen.
- e) Sollte im Einzelfall aufgrund des Gegenstands des Mandatsvertrags die Begrenzung der Haftung von Baker Tilly auf einen höheren als den in Ziffer 4c) genannten Betrag angemessen sein oder durch den Mandanten gewünscht werden, so wird Baker Tilly sich bemühen, eine entsprechend erweiterte Deckung anzubieten. Im Gegenzug ist der Mandant verpflichtet, eine zusätzliche Haftungsvergütung in auszuhandelnder Höhe zu zahlen.
- 5. Weitergabe von Arbeitsergebnissen von Baker Tilly, Haftungsfreistellung**
- a) Soweit der Mandant nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder gerichtlicher/behördlicher Anordnungen zur Offenlegung verpflichtet ist, bedarf die Weitergabe beruflicher Äußerungen und/oder von auftragsbezogenen Arbeitsergebnissen von Baker Tilly (Gutachten, fachliche Stellungnahmen und dergleichen) oder auch Teile davon durch den Mandant an einen Dritten der vorherigen Zustimmung von Baker Tilly, soweit sich nicht bereits aus dem Inhalt des Mandatsvertrags die Einwilligung zur Weitergabe an einen konkret bestimmten Dritten ergibt. Als Dritte im Sinne dieser Regelung gelten auch Anteilseigner, Beauftragte und/oder Beteiligungsgesellschaften des Mandanten. Die Zustimmung wird in der Regel nur bei Abschluss einer die Weitergabe und Haftungsbeschränkung regelnden Vereinbarung in Textform zwischen Baker Tilly, dem Mandanten und dem Dritten erteilt.
- b) Der Mandant steht dafür ein, dass von Baker Tilly gefertigte Gutachten, Verträge, Entwürfe, Aufstellungen und dergleichen nur im Rahmen der zuvor abgestimmten Zweckbestimmung und ausschließlich unbearbeitet/unverändert verwendet werden.
- 6. Pflichten des Mandanten; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug**
- a) Der Mandant ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Mandatsvertrags erforderlich ist.
- b) Der Mandant wird Baker Tilly nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. Insbesondere hat er Baker Tilly unaufgefordert alle für die Durchführung des Mandatsvertrags notwendigen Unterlagen und Informationen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben oder mitzuteilen, dass Baker Tilly eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände und für die Abgabe vollständiger Erklärungen, die für die Durchführung des Mandatsvertrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit von Baker Tilly bekannt werden.
- c) Unterlässt der Mandant eine ihm treffende Verpflichtung, eine ihm obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der von Baker Tilly angebotenen Leistung in Verzug, so ist Baker Tilly berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass Baker Tilly die Fortsetzung des Vertrags nach fruchtlosem Ablauf der Frist ablehnt. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist darf Baker Tilly den Vertrag fristlos kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch von Baker Tilly auf Ersatz der durch die Pflichtverletzung, den Verzug oder die unterlassene

Mitwirkung des Mandanten entstehenden Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn Baker Tilly von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 7. Meldung internationaler Steuergestaltungen

Gemäß den Vorschriften der §§ 138d ff. der Abgabenordnung (AO) besteht in Fällen sogenannter internationaler Steuergestaltungen, bei Eintreten einer oder mehrerer definierter Voraussetzungen, die gesetzliche Verpflichtung zur Meldung sowohl von gestaltungs- als auch von personenbezogenen Daten (u.a. der Nutzer) an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt). Sofern Baker Tilly mittelbar oder unmittelbar an einer solchen Steuergestaltung beteiligt ist, gilt Baker Tilly als sog. Intermediär mit den vorgenannten Meldepflichten. Soweit der Mandant Baker Tilly nicht aktiv von seiner gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht gegenüber den zuständigen Finanzbehörden befreit, geht die Pflicht zur Meldung personenbezogener Daten auf den Mandanten als Nutzer über. Die Pflicht zur Meldung (anonymisierter) gestaltungsbezogener Daten verbleibt auch dann bei Baker Tilly. In diesem Falle leitet Baker Tilly dem Mandanten nach Erhalt der Registrierungsnummer vom BZSt diese an den Mandanten weiter. Höchstvorsorglich weist Baker Tilly an dieser Stelle darauf hin, dass dem Mandanten nach Erhalt der Registrierungsnummer 30 Tage für die Übermittlung der personenbezogenen Daten verbleiben. Im Falle einer Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht ist Baker Tilly verpflichtet, alle bekannten personenbezogenen Daten von Nutzern zu melden. Um gegenüber den Finanzbehörden keinen Zweifel am Umfang der Verschwiegenheitspflicht von Baker Tilly aufkommen zu lassen und dem Mandanten gleichwohl den bestmöglichen Service zu bieten, vereinbaren der Mandant und Baker Tilly folgende abweichende Vorgehensweise:

Der Mandant entbindet Baker Tilly nicht von der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht gegenüber den Finanzbehörden. Baker Tilly berät den Mandanten einzelfallbezogen zur Meldepflicht personenbezogener Daten. Der Mandant beauftragt Baker Tilly hiermit, von dem Mandanten im Anschluss an die vorgenannte Beratung definierte personenbezogene Daten (von Nutzern und ggf. weiteren Intermediären) an das BZSt im Namen des Mandanten zu melden. Baker Tilly meldet dann sowohl die gestaltungsbezogenen als auch fristgerecht von dem Mandanten auftragsgemäß mitgeteilten personenbezogenen Daten zur steuerlichen Gestaltung. Nach Erhalt der Registrierungs- und Offenlegungsnummer vom BZSt teilt Baker Tilly diese dem Mandanten und etwaigen weiteren an der steuerlichen Gestaltung beteiligten Intermediären mit. Des Weiteren weist Baker Tilly darauf hin, dass die Registrier- und Offenlegungsnummer im Rahmen der Steuererklärungen angegeben werden müssen. Die Überprüfung der Vollständigkeit hat seitens des Mandanten zu erfolgen, da Baker Tilly – auch durch das Auftreten etwaiger weiterer Intermediäre – eine Vollständigkeit der Daten nicht gewährleisten kann.

## 8. Vergütung

- a) Mit Ausnahme von Forderungen aus demselben Mandatsvertrag, ist eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch von Baker Tilly durch den Mandanten nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen des Mandanten zulässig.
- b) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Vergütungsansprüche kann Baker Tilly einen Vorschuss/Abschlag fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht bezahlt, kann Baker Tilly nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Baker Tilly ist verpflichtet, die Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn diesem Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Die Vergütung von Baker Tilly ist nach Zugang der Rechnung fällig und unverzüglich zu begleichen.

## 9. Beendigung des Mandatsvertrags

- a) Der Mandatsvertrag, sofern er nicht ohnehin wegen Zweckerreichung beendet ist, kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jeder Partei außerordentlich nach

Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach Maßgabe des § 626 BGB bleibt hiervon unberührt. Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

- b) Bei Kündigung des Mandatsvertrags durch Baker Tilly sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Mandanten in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- c) Endet der Mandatsvertrag vor seiner vollständigen Ausführung, bleibt der Vergütungsanspruch von Baker Tilly für bis zum Beendigungszeitpunkt erbrachte Leistungen unberührt.

#### **10. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort, Gerichtsstand, Information gemäß Verbraucherstreitbeilegungsgesetz**

- a) Für den Mandatsvertrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts und/oder des UN-Kaufrechts.
- b) Ist der Mandant Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB), steht es Baker Tilly nach seiner Wahl frei, den Mandanten wahlweise
  - (1) am Sitz des Mandanten
  - (2) am Ort der mit der Erbringung der Leistungen schwerpunktmäßig befassten Niederlassung von Baker Tilly oder
  - (3) am Hauptsitz von Baker Tilly in Deutschlandvor dem jeweils örtlich und sachlich zuständigen Gericht in Anspruch zu nehmen. Dies gilt nicht im Falle eines gesetzlich vorgeschriebenen, unabdingbaren ausschließlichen Gerichtsstands.
- c) Baker Tilly ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### **11. Salvatorische Klausel; Änderungen und Ergänzungen**

- a) Falls einzelne Bestimmungen dieser AAB unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder des Mandatsvertrags selbst dadurch nicht berührt.
- b) Änderungen und Ergänzungen dieser AAB bedürfen der Textform.



## **Eigenbetrieb Wasserversorgung Gemeinde Braunsbach**

Arbeitspapiere im Zusammenhang mit der  
Erstellung des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2020

**Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach**
**BESTANDSRECHNUNG**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Jahresverkehrszahlen		Abschlussbuchungen		SALDO
		EB	SOLL	HABEN	SOLL	
Aktiva/Passiva						
1100	Konzessionen und ähnliche Rechte	17.292,51	0,00	587,00	0,00	16.705,51
2011	Grundstücke mit Betriebsbauten	13.776,71	0,00	0,00	0,00	13.776,71
2050	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	50.162,00	0,00	2.914,00	0,00	47.248,00
2060	Verteilungsanlagen	3.766.398,00	736.107,05	147.932,57	0,00	4.354.572,48
2070	Verteilungsanlagen (Baukostenzuschüsse)	-125.447,75	-13.034,43	-4.146,43	0,00	-134.335,75
2080	Landeszuschüsse	-2.449.816,67	-866.800,00	-66.710,84	0,00	-3.249.905,83
	Versicherungsersätze	-183.929,00	0,00	-6.484,00	0,00	-177.445,00
2100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.793,02	5.758,00	1.632,00	0,00	14.919,02
2110	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	368.226,19	990.682,03	736.107,05	0,00	622.801,17
3030	Beteiligungen	6.605,03	0,00	0,00	0,00	6.605,03
12010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.142,97	0,00	43.301,54	0,00	116.841,43
12040	Forderungen gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12050	Sonstige Vermögensgegenstände	121.998,66	0,00	0,00	66.376,37	182.552,05
31000	Stammkapital	-485.727,29	0,00	0,00	0,00	-485.727,29
32010	Allgemeine Rücklage	-35.023,78	0,00	0,00	0,00	-35.023,78
33010	Bilanzgewinn (Gewinn des Vorjahres)	38.835,41	0,00	0,00	0,00	38.835,41
33040	Jahresgewinn	57.304,93	0,00	0,00	20.671,35	77.976,28
40000	Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50000	Empfangene Ertragszuschüsse	-78.100,00	5.604,00	0,00	0,00	-72.496,00
60020	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60030	Sonstige Rückstellungen	-3.570,00	0,00	0,00	0,00	-4.000,00
70020	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-750.897,81	62.704,15	0,00	0,00	-688.193,66
70040	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-142.158,91	58.705,98	0,00	0,00	-83.452,93
70080	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	-343.849,62	0,00	275.708,16	0,00	-619.557,78
70090	Sonstige Verbindlichkeiten	-13.014,60	79.390,97	0,00	66.376,37	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva/Passiva		0,00	1.059.117,75	1.130.841,05	87.047,72	15.324,42
						-71.723,30

Erfolgsrechnung 0,00  
Fehler 0,00

Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

ERFOLGSRECHNUNG

Konto-Nr.	Bezeichnung	Jahresverkehrszahlen		SALDO vorl.	Abschlussbuchungen		Saldo
		SOLL	HABEN		SOLL	HABEN	
Erträge/Aufwendungen							
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a.Zuwendungen	0,00	66.710,84	-66.710,84	66.710,84	0,00	0,00
3321000	Benutzungsgebühren und ähnlich	0,00	68,00	-68,00	0,00	0,00	-68,00
3321001	Benutzungsgebühren - Grundgebühr Wasser	0,00	63.403,28	-63.403,28	0,00	0,00	-63.403,28
3321002	Benutzungsgebühren - Wasserzins	0,00	244.329,47	-244.329,47	0,00	0,00	-244.329,47
3321003	Benutzungsgebühren - Bauwasser	0,00	272,23	-272,23	0,00	0,00	-272,23
3321004	Benutzungsgebühren - Bereitstellungsgebühren	0,00	3.211,77	-3.211,77	0,00	0,00	-3.211,77
3321005	Wasserzins Feuerwehr/Grünanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3371000	Ertr. aus der Aufl. von Sonderposten für Beiträge	0,00	9.750,43	-9.750,43	4.146,43	0,00	-5.604,00
3411000	Mieten und Pachten	0,00	2.065,00	-2.065,00	0,00	0,00	-2.065,00
3421000	Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3482000	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbändr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	190,50	-190,50	0,00	0,00	-190,50
3483000	Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	383,44	-383,44	0,00	0,00	-383,44
3521000	Erstattungen von Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3562000	Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dergl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3571000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderpost	0,00	6.484,00	-6.484,00	6.484,00	0,00	0,00
3591000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.320,26	-1.320,26	0,00	0,00	-1.320,26
3612000	Zinserträge von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3611000	Zinserträge vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9000000	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

ERFOLGSRECHNUNG

Konto-Nr.	Bezeichnung	Jahresverkehrszahlen		SALDO vorl.	Abschlussbuchungen		Saldo
		SOLL	HABEN		SOLL	HABEN	
Erträge/Aufwendungen							
4012000	Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4019000	Sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4022000	Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4032000	Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4032100	Beiträge gesetzl. Unfallvers.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4211000	Unterhaltung der Grundstücke	325,70	0,00	325,70	0,00	0,00	325,70
4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögei	258,32	0,00	258,32	0,00	0,00	258,32
4212800	Unterhaltung Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4212810	Unterhaltung Speicheranlagen	1.607,33	0,00	1.607,33	0,00	0,00	1.607,33
4212820	Unterhaltung Rohrnetz	5.816,50	0,00	5.816,50	0,00	0,00	5.816,50
4212830	Unterhaltung Hausanschlüsse	2.709,95	0,00	2.709,95	0,00	0,00	2.709,95
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	72,40	0,00	72,40	0,00	0,00	72,40
4222000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	557,53	0,00	557,53	0,00	0,00	557,53
4231000	Mieten und Pachten	4.200,00	0,00	4.200,00	0,00	0,00	4.200,00
4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anla	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4241100	Aufwendungen für Energie	6.162,21	0,00	6.162,21	0,00	0,00	6.162,21
4242000	Aufwand für Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4243000	Aufwand für Abfallbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	628,88	0,00	628,88	0,00	0,00	628,88
4251000	Haltung von Fahrzeugen	1.160,91	0,00	1.160,91	0,00	0,00	1.160,91
4252000	Versicherung Fahrzeuge	951,43	0,00	951,43	0,00	0,00	951,43
4253000	Kraftstoff für Fahrzeuge	845,89	0,00	845,89	0,00	0,00	845,89
4261050	Dienst-u.Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstä	349,38	0,00	349,38	0,00	0,00	349,38
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	140,00	0,00	140,00	0,00	0,00	140,00
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.078,82	0,00	1.078,82	0,00	0,00	1.078,82
4271300	Wasseruntersuchung	5.167,62	0,00	5.167,62	0,00	0,00	5.167,62
4272000	Aufwendungen für EDV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4273001	Wasserbezug	178.336,46	0,00	178.336,46	0,00	0,00	178.336,46
4291000	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	12,76	0,00	12,76	0,00	0,00	12,76
4353000	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände und der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	73.528,05	0,00	73.528,05	0,00	0,00	73.528,05

Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

ERFOLGSRECHNUNG

Konto-Nr.	Bezeichnung	Jahresverkehrszahlen		SALDO vorl.	Abschlussbuchungen		Saldo
		SOLL	HABEN		SOLL	HABEN	
Erträge/Aufwendungen							
4421000	Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4429400	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4429900	Vermischte Ausgaben	10,55	0,00	10,55	0,00	0,00	10,55
4433100	Post	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4433200	Telefongebühren	3.683,24	0,00	3.683,24	0,00	0,00	3.683,24
4435000	Reisekosten	8,50	0,00	8,50	0,00	0,00	8,50
4438000	Sonstige Geschäftsausgaben	12.109,98	0,00	12.109,98	430,00	0,00	12.539,98
4439000	Unaufgeteilte Geschäftsausgaben	9.580,95	0,00	9.580,95	0,00	0,00	9.580,95
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	11,54	0,00	11,54	0,00	0,00	11,54
4441050	Betriebliche Steueraufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4442000	Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertr:	-3.371,76	0,00	-3.371,76	5.822,98	0,00	2.451,22
4443000	Versicherungen	449,45	0,00	449,45	0,00	0,00	449,45
4452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	651,19	0,00	651,19	0,00	0,00	651,19
4482000	Säumniszuschläge u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4512000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	7.411,46	0,00	7.411,46	0,00	0,00	7.411,46
4713000	Abschreibungen auf Gebäude	19.787,00	0,00	19.787,00	0,00	0,00	19.787,00
4714000	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	84.597,57	0,00	84.597,57	0,00	77.341,27	7.256,30
4715000	Abschreibungen auf Maschinen- und technische Anla	46.764,00	0,00	46.764,00	0,00	0,00	46.764,00
4717000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	1.330,00	0,00	1.330,00	0,00	0,00	1.330,00
4721100	AfA auf Ford. wg. Uneinbringlichkeit (Einzelwertbe	2.391,71	0,00	2.391,71	0,00	0,00	2.391,71
4790000	Sonstige Abschreibungen	587,00	0,00	587,00	0,00	0,00	587,00
5013000	Ertr.a.Zuschr.a.d.Aufhebung v.außerpl. Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5019000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5111000	Aufw. im Zusamm. mit Katastrophen u.ä.Ereignissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5321000	Aufwendungen a.d.Veräuß.Grundstücken u.Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1000000	Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	77.976,28	-77.976,28
Summe Erträge/Aufwendungen		469.912,52	398.189,22	71.723,30	83.594,25	155.317,55	0,00
		0,00					
						Aktivseite/Passivseite	0,00
						Fehler	0,00

Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

**ABSCHLUSSBUCHUNGEN**

Nr.	Konto-Nr. Abgleich	Bezeichnung	Vorspalte	SOLL EUR	HABEN EUR
<b>1 Umbuchung Vorjahresgewinn (eventuell automatisch durch INFOMA)</b>					
33010		Bilanzgewinn (Gewinn des Vorjahres)			-57.304,93
33040		Jahresgewinn		-57.304,93	
<b>2 Einbuchung Jahresergebnis (buchen, wenn Buchung nicht automatisch durch INFOMA erfolgt)</b>					
33040		Jahresgewinn (Bilanz)	-77.976,28	77.976,28	
1000000		Jahresgewinn (GuV)			77.976,28
<b>3 Umbuchung Auflösung Baukostenzuschüsse (muss nicht zwingend durch die Gemeinde gebucht werden)</b>					
4714000		Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	-4.146,43		4.146,43
3371000		Ertr. aus der Aufl. von Sonderposten für Beiträge		4.146,43	
<b>4 Ausbuchung Steuerforderung 2018 (Bescheide vom 19.11.2020) + Forderung aus Vj.</b>					
4442000		Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag		5.822,98	
12050		Sonstige Vermögensgegenstände			5.822,98
<b>5 Umgliederung Sonderposten (nicht von Gemeinde zu buchen)</b>					
3161000		Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a.Zuwendungen		66.710,84	
4714000		Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen			66.710,84
3571000		Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten		6.484,00	
4714000		Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen			6.484,00
<b>6 Umgliederung (nicht von Gemeinde zu buchen)</b>					
70090		Sonstige Verbindlichkeiten			66.376,37
12050		Sonstige Vermögensgegenstände		66.376,37	
<b>7 Rückstellung Jahresabschluss</b>					
4438000		Sonstige Geschäftsausgaben		430,00	
60030		Sonstige Rückstellungen			430,00



## Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

### Aufstellung der empfangenen Ertragszuschüsse 2020

Anlagegut	Afa	Buchwert	AfA kumuliert	Anschaffungskosten
SOPO 0137	62,00	1.987,00	479,00	2.466,00
SOPO 0139	12,00	377,00	89,50	466,50
SOPO 0156	7,00	204,00	45,88	249,88
SOPO 0157	10,00	336,00	74,36	410,36
SOPO 0159	4,00	126,00	27,69	153,69
SOPO 0161	5,00	151,00	34,07	185,07
SOPO 0163	29,00	930,00	207,00	1.137,00
SOPO 0269	36,00	1.209,00	267,00	1.476,00
SOPO 0274	37,00	1.202,00	277,00	1.479,00
SOPO 0279	35,00	1.153,00	263,00	1.416,00
SOPO 0323	24,00	776,00	164,50	940,50
SOPO 0329	16,00	527,00	109,00	636,00
SOPO 0330	18,00	603,00	124,50	727,50
SOPO 0335	10,00	356,00	71,93	427,93
SOPO 0373	13,00	439,00	88,70	527,70
SOPO 0374	6,00	183,00	37,40	220,40
SOPO 0376	12,00	419,00	84,61	503,61
SOPO 0385	13,00	406,00	84,03	490,03
SOPO 0399	1,00	70,00	9,98	79,98
SOPO 0425	26,00	877,00	170,00	1.047,00
SOPO 0427	56,00	1.881,00	364,50	2.245,50
SOPO 0428	17,00	587,00	113,50	700,50
SOPO 0431	10,00	317,00	61,15	378,15
SOPO 0433	247,00	8.171,00	1.570,93	9.741,93
SOPO 0474	15,00	562,00	69,94	631,94
SOPO 0513	5,00	134,00	34,05	168,05
SOPO 0514	2,00	47,00	11,91	58,91
SOPO 0515	7,00	209,00	52,71	261,71
SOPO 0516	3,00	123,00	30,16	153,16
SOPO 0517	20,00	612,00	153,70	765,70
SOPO 0518	4,00	140,00	34,72	174,72

## Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

### Aufstellung der empfangenen Ertragszuschüsse 2020

Anlagegut	Afa	Buchwert	AfA kumuliert	Anschaffungskosten
SOPO 0519	15,00	476,00	118,76	594,76
SOPO 0521	4,00	133,00	33,23	166,23
SOPO 0522	20,00	652,00	163,23	815,23
SOPO 0523	3,00	105,00	26,10	131,10
SOPO 0524	7,00	241,00	59,99	300,99
SOPO 0525	3,00	104,00	25,59	129,59
SOPO 0526	4,00	124,00	20,36	144,36
SOPO 0527	42,00	1.436,00	257,50	1.693,50
SOPO 0528	8,00	277,00	50,00	327,00
SOPO 0529	27,00	906,00	162,75	1.068,75
SOPO 0530	54,00	1.817,00	326,12	2.143,12
SOPO 0544	8,00	273,00	67,71	340,71
SOPO 0545	174,00	4.696,00	1.392,00	6.088,00
SOPO 0546	48,00	1.367,00	390,00	1.757,00
SOPO 0547	142,00	5.120,00	1.138,00	6.258,00
SOPO 0548	81,00	3.002,00	649,00	3.651,00
SOPO 0549	265,00	8.207,00	2.118,00	10.325,00
SOPO 0631	0,00	1,00	347,00	348,00
SOPO 0632	0,00	1,00	1.281,00	1.282,00
SOPO 0633	0,00	1,00	686,00	687,00
SOPO 0634	0,00	1,00	665,00	666,00
SOPO 0635	0,00	1,00	2.331,00	2.332,00
SOPO 0636	0,00	1,00	2.022,00	2.023,00
SOPO 0637	2.579,00	1,00	20.640,00	20.641,00
SOPO 0638	340,00	340,00	2.722,00	3.062,00
SOPO 0639	448,00	897,00	3.586,00	4.483,00
SOPO 0640	0,00	1,00	239,00	240,00
SOPO 0641	0,00	1,00	575,00	576,00
SOPO 0642	0,00	1,00	165,00	166,00
SOPO 0643	0,00	1,00	759,00	760,00
SOPO 0644	73,00	1,00	587,00	588,00

## Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

### Aufstellung der empfangenen Ertragszuschüsse 2020

Anlagegut	Afa	Buchwert	AfA kumuliert	Anschaffungskosten
SOPO 0650	25,00	843,00	151,50	994,50
SOPO 0651	25,00	861,00	154,50	1.015,50
SOPO 0652	8,00	250,00	42,50	292,50
SOPO 0658	8,00	245,00	41,00	286,00
SOPO 0660	7,00	233,00	37,65	270,65
SOPO 0661	6,00	202,00	33,05	235,05
SOPO 0662	43,00	1.473,00	235,36	1.708,36
SOPO 0667	156,00	5.394,00	845,04	6.239,04
SOPO 0668	6,00	208,00	32,00	240,00
SOPO 0669	3,00	125,00	19,00	144,00
SOPO 0671	6,00	225,00	34,40	259,40
SOPO 0672	39,00	1.381,00	211,96	1.592,96
SOPO 0678	85,00	2.932,00	435,29	3.367,29
SOPO 0689	80,00	2.825,00	380,80	3.205,80
	<u>5.604,00</u>	<u>72.496,00</u>	<u>51.463,81</u>	123.959,81





## **Eigenbetrieb Wasserversorgung Gemeinde Braunsbach**

Anlagen im Zusammenhang mit der  
Erstellung des Jahresabschlusses zum  
31. Dezember 2020

**Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach**
**Vermögensplan-Abrechnung 2020**
**1. Finanzierung**

	Bilanz 31.12.2020 EUR	Bilanz 31.12.2019 EUR	Kurzfristige		Langfristige	
			Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	1.508.336,31	1.467.455,01			116.605,60	75.724,30
Finanzanlagen	6.605,03	6.605,03			0,00	0,00
kurzfristige Forderungen	299.393,48	282.141,63	17.251,85	0,00		
	<u>1.814.334,82</u>	<u>1.756.201,67</u>				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	346.634,45	424.610,73			77.976,28	0,00
Ertragszuschüsse	72.496,00	78.100,00			5.604,00	0,00
Rückstellungen	4.000,00	3.570,00	0,00	430,00		
langfristige Verbindlichkeiten	1.307.751,44	1.094.747,43			62.704,15	275.708,16
kurzfristige Verbindlichkeiten	83.452,93	155.173,51	71.720,58	0,00		
	<u>1.814.334,82</u>	<u>1.756.201,67</u>				
<b>Gesamt</b>			88.972,43	430,00	262.890,03	351.432,46
Finanzierungsüberschuss			0,00	88.542,43	88.542,43	0,00
<b>Abstimmung</b>			88.972,43	88.972,43	351.432,46	351.432,46

**2. Vermögensplan**

	Plan EUR	Ist EUR		
<b>Ausgaben</b>				
Investitionen	1.461.000,00	996.440,03		
Auflösung Ertragszuschüsse	104.357,54	5.604,00		
Abgang Beiträge	0,00	0,00		
Darlehensstilgung	62.704,00	62.704,15		
Deckungsmittellücke	611.511,54	0,00		
Jahresverlust	133.694,75	77.976,28		
	<u>2.373.267,83</u>	<u>1.142.724,46</u>	Weniger-Ausgaben	1.230.543,37
<b>Einnahmen</b>				
Zuführung Rücklagen	0,00	0,00		
Abschreibungen	233.267,83	75.724,30		
Ertragszuschüsse	2.140.000,00	879.834,43		
Darlehensaufnahme	0,00	275.708,16		
Jahresgewinn	0,00	0,00		
	<u>2.373.267,83</u>	<u>1.231.266,89</u>	Weniger-Einnahmen	-1.142.000,94
Finanzierungsüberschuss -wie oben-				88.542,43
Finanzierungsüberschuss am 31.12.2019				<u>123.398,12</u>
<b>Finanzierungsüberschuss am 31.12.2020</b>				<u><u>211.940,55</u></u>

## Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

Beschlussvorlage an den Gemeinderat zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am \_\_\_\_\_

### FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach  
für das Wirtschaftsjahr 2020

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes

- a) der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)
- b) der Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.814.334,82
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.514.941,34
	- das Umlaufvermögen	299.393,48
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	346.634,45
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	72.496,00
	- die Rückstellungen	4.000,00
	- die Verbindlichkeiten	1.391.204,37
1.2	Jahresverlust	-77.976,28
1.2.1	Summe der Erträge	320.847,95
1.2.2	Summe der Aufwendungen	398.824,23

#### 2. Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust in Höhe von	-77.976,28
ist	
- auf neue Rechnung vorzutragen i.H.v.	77.976,28

#### 3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

#### 4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt

Braunsbach, den \_\_\_\_\_

Frank Harsch  
Bürgermeister

# Eigenbetrieb Wasserversorgung, Gemeinde Braunsbach

## Übersicht über die Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten im Wirtschaftsjahr 2020

	Aufnahme- jahr	Auszahl- ungskurs %	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Neuauf- nahme EUR	Vorläufige Tilgung EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Zinsen		Zinssatz %
									EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten											
	2019	100	76.694,00	14.723,22	0	0	3.680,81	11.042,41	102,15		3,50
Sparkasse Schwäbisch Hall-Craisheim	2019	100	76.694,00	11.043,90	0	0	3.681,31	7.362,59	85,04		4,95
Sparkasse Schwäbisch Hall-Craisheim	2014	100	170.000,00	119.000,00	0	0	8.500,00	110.500,00	2.372,58		2,03
DG HYP	2001	100	102.258,00	28.632,26	0	0	4.090,34	24.541,92	1.032,60		3,74
DG HYP	2001	100	58.799,00	5.879,83	0	0	2.939,93	2.939,90	177,49		3,45
DG HYP	2002	100	95.000,00	30.400,00	0	0	3.800,00	26.600,00	1.322,31		4,49
KfW	1998	100	76.694,00	15.338,60	0	0	3.067,76	12.270,84	102,01		3,78
KfW	2015	100	160.000,00	143.529,00	0	0	9.412,00	134.117,00	1.022,00		0,73
KfW	2016	100	400.000,00	382.351,00	0	0	23.532,00	358.819,00	1.195,28		0,32
Kassenkredit		100		343.849,62	275.708,16	0	0,00	619.557,78			
				1.094.747,43	275.708	0	62.704,15	1.307.751,44	7.411,46		
2. Gesamt											